

Herwegh, Georg: li (1843)

1 Die Blumen überwuchern unsre Saaten,
2 Drum fehlet uns ein Held von ächtem Korne,
3 Der tief getrunken aus der Mannheit Borne
4 Und helfen kann, wo Tausende nur rathen;

5 Der sich versteht auf hohe, freie Thaten,
6 Deß Auge flammt in hellem Liebeszorne,
7 Der die Tyrannen peitschet mit dem Dorne
8 Von jeder Rose, so sie uns zertraten.

9 Ein Held, deß Worte leuchten in die Runde,
10 Der unsers Vaterlands zersprengte Theile
11 Zusammenzaubern kann zu neuem Bunde;

12 Ein Held, der, wo die Noth erheischet Eile,
13 Die Waffen in der Hand trägt, statt im Munde,
14 Zum Schwert greift, statt nach Pinsel oder Feile.

(Textopus: li. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12476>)